

Wichtige Informationen

Es freut mich, dass Sie sich für eine Behandlung bei YanZi TCM entschieden haben. Besten Dank im Voraus für Ihr Vertrauen in mich und die Methoden der traditionellen chinesischen Medizin.

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) ist eine nebenwirkungsarme Therapieform. Trotzdem ist darauf hinzuweisen, dass es zu gelegentlichen Nebenerscheinungen kommen kann. Die traditionelle chinesische Medizin bietet ausgesprochen vielseitige Behandlungsmethoden. Ihr Körper kann individuell auf die Behandlung reagieren. Nebenwirkungen oder Komplikationen sind äusserst selten. Sollte es bei Ihnen dennoch zu unangenehmen Nebenerscheinungen kommen, ist dies der Therapeutin umgehend mitzuteilen!

Akupunktur

Auch bei einwandfreier Anwendung der Akupunktur können leichte Nebenerscheinungen auftreten wie:

- Müdigkeitsgefühl, vor allem nach den ersten Sitzungen. Dieses verflüchtigt sich in der Regel einige Stunden nach der Therapie.
- Als Reaktion auf die Nadeln kann es zu einer lokalen Hautrötung kommen. An der Einstichstelle kann ein kleiner Bluterguss entstehen, welcher unbedenklich ist.
- Eine Kreislaufreaktion, welche sich durch Schwitzen, Schwindel oder tiefem Blutdruck zeigt, tritt selten auf. Um dies zu vermeiden sollte der Patient während der Behandlung liegen und nicht mit nüchternem Magen erscheinen.
- Es werden bei jeder Behandlung Einwegnadeln verwendet, so dass kein Infektionsrisiko besteht.
- Zum Teil können nach der Behandlung Erstverschlimmerungen auftreten. Diese verschwinden aber in der Regel ein paar Stunden nach der Therapie.

Schröpfen

Bei der Anwendung der Schröpf- oder Guasha-Therapie entstehen zum Teil ausgeprägte lokale Hämatome. Dies ist eine erwünschte Nebenerscheinung, die bei dieser Therapie hervorgerufen wird. Diese Blutergüsse verschwinden in den meisten Fällen nach wenigen Tagen, können jedoch bis zu 2 Wochen anhalten. Überreaktionen der Haut, wie z.B. eine Blasenbildung, werden nur sehr selten beobachtet.

Chinesische Arzneimittel (Kräutertherapie)

Die oft bitteren chinesischen Arzneimittel können in seltenen Fällen die Darmtätigkeit anregen, welche sich durch Völlegefühl, Blähungen, Durchfall usw. zeigen können. Dies reguliert sich meist nach wenigen Tagen. Ansonsten ist die Therapeutin zu informieren. **WICHTIG:** Die chinesischen Arzneimittel ersetzen nicht die von der Schulmedizin verschriebenen Medikamente. Setzen Sie sich mit ihrem Arzt in Verbindung, bevor Sie Ihre ärztliche Medikation verändern!

Patientenerklärung

Die Therapeutin ist zwingend zu informieren, wenn Störungen der Blutgerinnung vorliegen, Sie Medikamente zur Hemmung der Blutgerinnung einnehmen, wenn Sie eine Herzklappe oder Herzschrittmacher tragen, Sie an Epilepsie leiden, Sie in Erwartung eines Kindes sind, bei Ihnen Störungen des Kreislaufes oder der Atmung vorliegen.

Kostenübernahme

Die Kostenübernahme der Behandlung setzt eine Zusatzversicherung für Komplementärmedizin voraus. Ist diese vorhanden, übernimmt die Krankenkasse üblicherweise die Leistungen anteilmässig. Dies ist vorgängig mit der Krankenkasse abzuklären. Durch die Angabe meiner ZSR-Nr. X134863, Yan Notter, bei der Krankenkasse, vereinfachen Sie die Abklärungen. Werden keine Kosten von der Krankenkasse übernommen, müssen die Therapiekosten nach der Behandlung bar bezahlt werden.

Gerichtsstand

1. Das Patientenverhältnis untersteht schweizerischem materiellem Recht.
2. Der Gerichtsstand ist der Praxisort der Therapeutin (Cham).

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Inhalt dieses Schreibens zur Kenntnis genommen habe. Ich bin über mögliche Nebenwirkungen oder Risiken informiert worden. Ich wurde darüber informiert, dass jegliche Haftung der behandelnden Therapeutin, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen ist und erkläre hiermit, dass ich damit einverstanden bin.

Ort, Datum:

Name/Vorname:

Unterschrift:
